

Das Bestandskonzept des Schulbibliotheksdienstes Eppan

1. Auftrag der Bibliothek und Zielgruppen:

Die Hauptaufgabe der Schulen ist es, den Kindern Grundfertigkeiten fürs Leben wie mündliche Kommunikation, soziale Kompetenzen, Lesen, Schreiben, Rechnen zu vermitteln. Alle Kinder sollen gefördert werden, ganz egal aus welchem Umfeld sie kommen. Die Schulbibliothek unterstützt diese Prozesse mit allen ihren zur Verfügung stehenden Mitteln. Die Hauptzielgruppe sind daher die Kinder im Grund- und Mittelschulalter. Eine weitere wichtige Zielgruppe sind die Lehrer und Lehrerinnen, die in ihrer Arbeit mit Schülern und Schülerinnen unterstützt werden. Ein wichtiger Auftrag der Schulbibliotheken ist, bei den Kindern die Freude am Lesen zu wecken und im Laufe der fünf Grundschul- und drei Mittelschuljahre weiter zu fördern.

2. Daraus leiten sich folgende Ziele für den Bestandsaufbau ab:

- 2.1. Die Bibliotheken unterstützen die Kinder beim „Lesen Lernen“, indem sie ihnen attraktive, kind- und altersgerechte Bücher zur Verfügung stellen, anhand derer sie das Lesen Schritt für Schritt üben können (Erstlesebücher, Bücher mit Großbuchstabenschrift, Bilderbücher, Bücherreihen mit abgestuftem Schwierigkeitsgrad). Die Bücher sollen die Kinder dort abholen, wo sie stehen.
- 2.2. Die Schulbibliotheken wollen die Freude am Lesen wecken und fördern. Lesen soll Spaß machen. Daher soll den Schülern und Schülerinnen eine umfangreiche Auswahl an Lesefutter, spannenden, unterhaltsamen und anregenden Büchern zur Verfügung stehen. Die Schule berücksichtigt die Interessen und Wünsche der Kinder beim Bestandsaufbau.
- 2.3. Die Schulbibliotheken fördern die Neugierde und den Wissensdurst der Kinder durch altersgerechte Sachbücher.
- 2.4. Das Bibliothekspersonal und die Lehrer/innen bemühen sich, den Kindern das breite Angebot an Büchern vorzustellen, die Kinder zu beraten und ihnen zu helfen, das für sie passende Buch zu finden.
- 2.5. Die Bibliotheken fördern durch Leseprojekte und Aktionen, durch Bibliotheksspiele die Freude am Lesen. Die Schüler und Schülerinnen sollen sich in der Bibliothek wohl fühlen.
- 2.6. Bibliothekar/in und Lehrer/innen vermitteln den Schülern und Schülerinnen den Aufbau und die Funktion einer Bibliothek. Sie sollen sich im Laufe der acht Jahre in der Bibliothek zurechtfinden, den Bestand einer Bibliothek nutzen und einfache Recherche-Strategien anwenden können.
- 2.7. Die Bibliotheken unterstützen das Lehrkollegium, indem sie ihnen aktuelle und geeignete Unterrichtsmedien zur Verfügung stellen und sie beraten. Insbesondere sollen die neuen Unterrichtsmethoden (individuelles Arbeiten, Lernen an Stationen, Offener Unterricht ...) gefördert werden. Dabei bietet sich die jeweilige Schulbibliothek als Ort an, wo offener und individualisierter Unterricht stattfinden kann. Die Bibliotheken unterstützen Schulprojekte, die im Schuljahr vom Lehrkollegium geplant werden, nach Möglichkeit.
- 2.8. Die Bibliotheken fördern das Erlernen von Sprachen, indem es altersgerechte Medien für den Zweit- und Fremdsprachenunterricht bereitstellt. Die Bibliotheken stellen Medien für den Förderunterricht und für Kinder mit Migrationshintergrund zur Verfügung.
- 2.9. Die Bibliotheken stellen nicht nur Bücher, sondern auch Audio-CDs (Musik-CDs Hörspiele), CD-Roms (Arbeitsmaterialien und Lernspiele), DVDs sowie Onlineprogramme (Antolin, Onilo), Bilderbuchkinos und Kamishibai zur Verfügung.

3. Der Grundzielbestand, Zielbestand, Ist-Bestand und Sättigungsgrad der jeweiligen Schulstellen:

Folgende Schulstellen des Schulbibliotheksdienstes Eppan verfügen über eine eigene Schulbibliothek bzw. über einen eigenen Buchbestand:

- Grundschulsprengel Eppan: - die Grundschule St. Michael (Schulbibliothek – Hauptsitz)
 - die Grundschule St. Pauls (Schulbibliothek)
 - die Grundschule Missian (keine eigene Bibliothek)
 - die Grundschule Perdonig (keine eigene Bibliothek)
- Schulsprengel: - die Mittelschule Eppan (Schulbibliothek – Hauptsitz)
 - die Grundschule Girlan (Schulbibliothek)
 - die Grundschule Frangart (keine eigene Bibliothek)

Aus der jeweiligen Anzahl von Schüler/innen und Lehrer/innen ergeben sich der Grundzielbestand (15 x Gesamtanzahl Schüler/innen + Lehrer/innen), Zielbestand (Grundzielbestand x [1 + 0,1 x Umsatz]):

Schulstelle	Anz. S + L	Grundzielbestand	Ist-Bestand (25.06.2018)	Entlehnungen 2017 / 2018 Umsatz %	Zielbestand
GS St. Michael	433	6500	9985	11667 / 1,2	7500
GS St. Pauls	158	2500	5962	1726 / 0,3	3000
MS Eppan	425	6500	7791	2566 / 0,3	7000
GS Girlan	154	2500	4712	1924 / 0,4	3000
GS Missian	26	* -		Stat. nicht erf.	* -
GS Perdonig	11	* -		Stat. nicht erf.	* -
GS Frangart	63	* -		Stat. nicht erf.	* -

* Die Grundschulen in Frangart, Missian und Perdonig sind zu klein, um eine eigenständige Bibliothek unterhalten zu können. Grundzielbestand und Zielbestand sind daher nicht aussagekräftig. Vielmehr können die Lehrer aus diesen Schulstellen die Möglichkeit haben, Medien für sich und ihre Schüler/innen in den größeren Bibliotheken in St. Michael und St. Pauls auszuleihen.

4. Die Schwerpunkte im Bestandsaufbau der Bibliotheken

Die Schwerpunkte im Bestand ergeben sich aus den Zielsetzungen der Bibliothek (in Punkt 2), aus den gängigen Lese-Interessen der Schüler und Schülerinnen, aus dem 3-JP-Plan der Schule und aus den laufenden aktuellen Projekten in den jeweiligen Schulstellen. Das Lehrpersonal und das Bibliotheksteam tragen gemeinsam Verantwortung für den Bestandsaufbau. Durch die Analyse der Bestands- und Ausleih-Statistiken können ebenfalls Rückschlüsse für den Bestandsaufbau gezogen werden. Die Wünsche der Schüler und Schülerinnen werden direkt erfragt, z.B. durch das Sammeln von Bücherwünschen.

Das Bibliotheks-Team vergleicht regelmäßig den Ist-Bestand mit den Zielvorgaben im Bestandsaufbau, scheidet veraltete oder verbrauchte Medien aus und setzt dort Schwerpunkte im Bestandsaufbau, wo nach den Zielvorgaben noch Lücken herrschen bzw. wo noch mehr Akzente gesetzt werden müssen.

Folgende Themenbereiche sind unsere Schwerpunkte für den Bestandsaufbau:

Grundschulen:

- 4.1. Erstlesebücher und Bücher für Leseanfänger, Bücher mit abgestuftem Schwierigkeitsgrad für die ersten, zweiten, dritten Klassen. Diese Bücher sollen vor allem gängige, bei Kindern beliebte Themen behandeln. Es muss darauf geachtet werden, dass sowohl Buben als auch Mädchen ausreichend Bücher zu ihren Lieblingsthemen finden können.
- 4.2. Bilderbücher: Geschichten mit einfachen Texten zum Selbst-Lesen und Geschichten (Märchen, Fabeln, ...) zum Vorlesen in der Klasse und daheim. Die Bilderbücher sollen ansprechend sein.
- 4.3. Bücher für die fortgeschrittenen Leser. Das Medienangebot soll vielfältig sein, um möglichst allen Schüler und Schülerinnen gerecht zu werden. Das Bibliotheksteam bemüht sich auch, besonders herausragende und in den gängigen Literaturlisten empfohlene Neuerscheinungen anzukaufen und zu vermitteln.
- 4.4. Sachbücher zu verschiedenen Themen und Schwierigkeitsgraden. Hierbei werden die Interessen der Schüler und der Schülerinnen sowie die Schwerpunkte im Unterricht berücksichtigt.
- 4.5. Lektüren für die jeweiligen Klassenstufen.
- 4.6. Gängige Nachschlagewerke wie Lexika, Wörterbücher, Atlanten, sowohl für Kinder als auch die Lehrer/innen.
- 4.7. Unterrichtsmedien zu den Fächern Deutsch, Italienisch, Englisch, Mathematik, Musik, Sachunterricht, Religion, Kunst und Technik, Sport und Bewegung.
- 4.8. Pädagogik-Bücher: Bücher zu verschiedenen Unterrichtsmethoden. Bücher zu verschiedenen, in Schulen immer aktuellen und wichtigen pädagogischen Themen (Konflikte, Gewalt, Suchtprävention, Sexualerziehung, Trauerkoffer) Bücher zum Thema „Lernen Lernen“, „Lesen Lernen“.
- 4.9. Unterrichtsmedien für den Integrationsunterricht, Unterrichtsmedien zum Thema „Deutsch als Zweitsprache“ für Kinder, die aus Einwandererfamilien kommen. Fördermaterialien zur Prävention von Lernstörungen.
- 4.10. Medien zum Thema Leseförderung und für die Bibliotheksarbeit für Lehrer/innen und Bibliothekspersonal. Ohrenspitzen (Medienpaket zum Thema Zuhören und Verstehen).
- 4.11. Medien für den Unterricht. CD-Roms und DVD-Roms (Arbeitsmaterialien für Lehrer/innen, Lernspiele für Kinder). Audio-CDs (Musik-CDs für den Unterricht, Hörspiele für Kinder), Online-Programme, Kamishibai.
- 4.12. Zeitschriften (Pädagogische Zeitschriften, Kinderzeitschriften)

Mittelschule:

- 4.13. Nachschlagewerke in ausreichender Stückzahl sowohl für die Klassen als auch zur Verwendung in Klassensatzstärke
- 4.14. Klassensätze für die jeweiligen Fächer
- 4.15. Klassenlektüren in deutscher, italienischer und englischer Sprache (auch in Zusammenarbeit mit der öffentlichen Bibliothek Eppan)
- 4.16. Aktuelle, zeitgemäße und altersgerechte Jugendliteratur
- 4.17. Lesefutter für Buben und Mädchen, zu verschiedenen Interessenskreisen
- 4.18. Materialien zum Sprachenlernen für Schüler/innen mit Migrationshintergrund
- 4.19. Altersgerechte, vereinfachte Lektüren (DaZ und für Schüler/innen mit Leseschwächen)
- 4.20. Jugendsachbücher und Informationsmaterialien für den Unterricht in der Bibliothek (zur Recherche, für die Facharbeit, zu den verschiedenen Fächern)
- 4.21. Kinder- und Jugendsachbücher zu verschiedenen, für Schüler/innen in Mittelschulalter interessanten Themen, auch außerhalb unterrichtsspezifischer Themen

- 4.22. Hörbücher für Jugendliche
- 4.23. Bücher und Hörbücher zum Erlernen von Fremdsprachen (Italienisch, Englisch)
- 4.24. Medien für den Fachunterricht (Literarische Fächer, Italienisch, Englisch, Mathematik und Naturkunde, Sport, Religion, Technik, Musik, Kunsterziehung). Die einzelnen Fachgruppen wählen die Fachbücher aus, die für die Lehrerbibliothek angekauft werden sollen. Für die Lehrerbibliothek ist ein bestimmter Anteil des Budgets der Mittelschule reserviert, der nach einem Verteilungsschlüssel auf die einzelnen Fachgruppen aufgeteilt wird.
- 4.25. Allgemeine pädagogische Medien zu verschiedenen Themen und Integrationspädagogik
- 4.26. Für den Unterricht werden auch audiovisuelle Medien, insbesondere DVDs auf Wunsch der Fachgruppen angekauft. Für die Fächer Italienisch und Englisch werden auch Filme in der jeweiligen Sprache angekauft. Diese sind allerdings nur für den Unterricht gedacht und können nicht von den Schülern und Schülerinnen ausgeliehen werden. (Für sie steht ein großer Bestand in der öffentlichen Bibliothek von Eppan zur Verfügung.)
- 4.27. Lern- und Unterhaltungsspiele für den Unterricht und für Freistunden, nur für den Gebrauch innerhalb der Schule. (Verweis auf die öffentliche Bibliothek)

5. Überlegungen zur Bestandsanalyse (Kriterien, Vorgangsweise):

Der Bestand wird regelmäßig überprüft und analysiert. Veraltete und kaputte Medien werden ausgeschieden. Es werden dann die Bestands- und Ausleih-Statistiken aktualisiert. Aus den so gewonnenen Daten kann das Bibliotheksteam eruieren: Welche Themen und Bereiche sind besonders gefragt und müssen ausgebaut werden? Welche Medien werden selten genutzt und warum? Müssen sie eventuell ausgeschieden werden? Welche Bereiche sind noch schwach ausgebaut? Wo sind Schwachstellen im Bestand?

Aus den Rückschlüssen in der Bestandsanalyse kann das Bibliotheksteam Schwerpunkte für das jeweilige Haushaltsjahr setzen und eventuell die finanziellen Mittel gewichten.

Für die Fachgruppen der Mittelschule stehen Mittel zur Verfügung, die nach einem Verteilungsschlüssel nach Fächern aufgeteilt werden.

6. Bestandsanalyse der Bibliotheken (Schuljahr 2017/18) und Ziele für das Jahr 2018/19:

Für das Schuljahr 2017/2018 gibt es eine Bestandsanalyse aller Schulbibliotheken, die die Bestandsentwicklung (Tabelle 1), die Entlehnungen im Verhältnis zum Bestand (Tabelle 2), die Anzahl der Schüler/innen und Lehrpersonen (Tabelle 3), eine Tabelle Entlehnungen im Verhältnis zu den Zielgruppen (Schüler - aufgeteilt nach Alter und Geschlecht, Lehrpersonen – Tabelle 4), Entlehnungen nach Interessenskreisen für die Grundschulen (Tabelle 5, 7 und 8) und die Entlehnungen nach Interessenskreisen (erzählende Jugendbücher) und nach Sachgruppen (Kinder- und Jugendsachbücher) in der Mittelschule (Tabelle 6) enthält.

Aus der Bestandsanalyse lassen sich folgende Rückschlüsse ziehen:

A) Bibliothek St. Michael:

Erstlesebücher: Wir haben in den letzten Jahren verstärkt Erstlesebücher angekauft und die veralteten und abgenutzten Exemplare ausgeschieden. Der Umsatz ist weiterhin hoch (4,0), auch weil diese Bücher auch für die Klassenbibliotheken in den ersten beiden Klassenstufen ausgeliehen werden. Eventuell können wir besonders begehrte Titel (z.B. Erstlesebücher über Tiere) mehrfach ankaufen, damit genügend Exemplare sowohl für die Klassen als auch für einzelnen Nutzer vorhanden sind.

Bilderbücher: Der Umsatz ist bei den Bilderbüchern ist hoch (2,2). Es müssen einige stark benutzte Bilderbücher ausgeschieden und neu angekauft werden.

Die Interessenskreise mit den höchsten Umsätzen sind: Erstes Lesealter, Bilderbücher, Tiere, Mädchen, Dinos, Lustiges, Krimis. Bei den Sachbüchern sind die Themen Tiere, Basteln, Kochen & Backen, Experimente und Fahren & Fliegen besonders beliebt.

Italienische Kinderbücher: Veraltete Kinderbücher sind ausgeschieden worden, neue, vereinfachte Lektüren sind angekauft worden. Der Bestand wird weiter ausgebaut.

Lehrerbibliothek: Es wurden sehr viele alte Lehrbücher und allgemeine Pädagogikbücher ausgeschieden. Dafür wurden Medien zu den Themen „Lernstandserhebungen“, „Frühförderung und Prävention von Lernstörungen“, Deutsch als Zweitsprache“ angekauft. Laufend werden die Lehrerhandbücher zu den aktuellen Schulbüchern angekauft. Andere Medien: Es wurden einige CD-Roms zu wichtigen neuen Lehrwerken angekauft. Ansonsten wird dieses Medium wenig genutzt, da die meisten Programme mittlerweile über das Schulnetz laufen. Es wurden Online-Abos (Antolin, Onilo) erworben. Die Bibliothek hat in den letzten Jahren sehr viele Hörspiele für Kinder angekauft, die von diesen auch gerne angenommen wurden. Wir wollen auch weiterhin Hörspiele und Musik-CDs für Kinder ankaufen. Die Bibliothek verfügt über wenig bis gar keine DVDs und Videos. Die Grundschule St. Michael bezieht die benötigten Filme über das Amt für Audiovisuelle Medien. Das Kamishibai, das die Bibliothek angekauft hat, wird von den Lehrpersonen v.a. in der Unterstufe immer mehr verwendet. Die Bibliothek kauft neue Kartensets an oder leiht sie im Amt für audiovisuelle Medien aus.

B) Bibliothek St. Pauls:

Die Umsätze sind laut Bibliotheksstatik stabil geblieben. Allerdings sind diese Zahlen sicherlich zu niedrig, weil seit der Einführung von Bibliotheca viele Lehrpersonen die Bücher nicht mehr eintragen und stattdessen einfach Pakete für die Klasse mitnehmen. Somit scheinen diese Entlehnungen nicht mehr auf. Zwar wurde bei der Umstellung auf das neue Programm eine Einführung für alle Lehrpersonen abgehalten. Allerdings war für viele Lehrpersonen das Starten des Programmes zu kompliziert und zu langwierig, sodass viele darauf verzichteten.

Der Bestand an Lehrmittel für die einzelnen Fächer ist gut ausgebaut. Die Bibliothek verfügt jetzt über mehrere aktuelle Buchkassetten für die Lektüre in der Klasse. Das Kamishibai und das Online-Abo „Antolin“ werden viel genutzt. Soweit aus der Statistik ersichtlich (viele Bücher werden gar nicht eingetragen), werden von den Kindern häufig Erstlesebücher, Bilderbücher, Bücher zu den Themen „Tiere“, „Comic“, „Abenteuer“, „Fantastisches“ und „Lustiges“ ausgeliehen. Das Vorstellen der neuen Kinderbücher hat Nachfrage nach den Büchern für die Oberstufe erhöht. Bei den Sachbüchern sind die Themen „Tiere“, „Geschichte“, „Kochen & Backen“, „Piraten“, „Basteln“ und „Sport“ beliebt.

C) Bibliothek Girlan:

Zahlreiche ältere Bücher aus der Schülerbibliothek wurden heuer ausgeschieden. Bei den Kindersachbüchern sind vor allem die neuen Sachbuchreihen für Erstleser beliebt. Ein relativ hoher Umsatz weist darauf hin, dass diese Reihen verstärkt angekauft werden sollen. Bei den erzählenden Kinderbüchern sind vor allem die Reihen mit beliebten Kinderfiguren

erfolgreich (Die Olchis, Hexe Lilli, Drache Kokosnuss). Auf Wunsch zahlreicher Schüler/innen wurden neue Comics angekauft.

In nächsten Jahren sollen verstärkt Kindersachbücher, insbesondere Bücher für den Sachunterricht angekauft werden, wie z.B. Tierlexika, die für den offenen Unterricht (Gruppenarbeiten, Vorträge) gebraucht werden.

D) Bibliothek der Mittelschule:

Bei den erzählenden Jugendbüchern sind vor allem die Interessenskreise „Comics und Comicromane“, „Mädchen“, „Fantasy“ und „Grusel & Horror“ beliebt. Italienischsprachige Bücher mit einfachem Schwierigkeitsgrad werden viel im Italienischunterricht gelesen. Die Aufstellung nach Interessenskreisen hat den Jugendlichen geholfen, ihre Bücher leichter zu finden. Bei den Sachbüchern haben die Sachgebiete „Allgemeines“ und „Sport und Freizeit“ die höchsten Umsätze. In Zukunft sollen verstärkt Comics und lustige Bücher angekauft werden. Auch bei den Sachbüchern sollen Bücher angekauft werden, die vom reinen Schulwissen weggehen und mehr die individuellen Interessen der Schüler berücksichtigen (z.B. Freizeitinteressen). Trotzdem kann auf wichtige Nachschlagewerke nicht verzichtet werden. Schwerpunkte für das Schuljahr 2018/2019 sind die Bereiche Sachbücher und Hörspiele.

7. Überlegungen zum Bestandsaufbau (Kriterien für die Medienauswahl):

Bei der Auswahl der Medien ist folgendes zu berücksichtigen:

- a) Kinderbücher: Kinderbücher sollten altersgerecht sein. Sie sollten leicht leserlich sein (Schriftbild und Format). Sie sollten ansprechend sein (Bilder, Titelbild). Sachbücher sollen inhaltlich korrekt sein, Wissen anschaulich und verständlich vermitteln, Zusammenhänge erklären.
- b) Jugendbücher: Sie sollen ansprechend sein. Sie sollen die Sorgen, Ängste, Bedürfnisse der Jugendlichen widerspiegeln. Sie sollen nicht zu belehrend, sondern humorvoll sein. Sachbücher müssen informativ und altersgerecht sein. Sie sollen recherchierbar sein, also sollten sie über gute Indexe verfügen und übersichtlich aufgebaut sein, was gerade für die Arbeit mit Sachtexten (Gruppenarbeiten, Facharbeit) wichtig ist.
- c) Lehrerbibliothek: Bücher für Lehrer/innen werden dann angekauft, wenn sie von mehreren Lehrpersonen gewünscht und gebraucht werden. Die Bücher sollten nicht für eine einzelne Lehrperson oder einem einzigen Anlass angekauft werden, wenn sie danach nicht mehr gebraucht werden. Wichtige Medien (z.B. Lehrerhandbücher der aktuell verwendeten Schulbücher) werden in ausreichender Zahl angekauft. Das Bibliothekspersonal überprüft zusammen mit den Fachlehrpersonen, ob zu einem gewünschten Thema schon ausreichend aktuelle Medien vorhanden sind.

8. Finanzierung:

Grundschulsprenzel: Der Schulrat genehmigt jährlich mit der Verabschiedung des Haushaltsplanes das Budget der Bibliothek, das sich aus Mitteln des Landes und aus eigenen Mitteln des Grundschulsprenzels Eppan zusammensetzt. Die Gelder werden auf die jeweiligen Schulstellen nach einem Verteilungsschlüssel der Direktion aufgeteilt. Die jeweiligen Bibliotheksleiter entscheiden intern, wie die Gelder in der Schulstelle aufgeteilt werden. Dabei ist das Bestandskonzept verbunden mit einer Bestandsanalyse für die Schulstellen St. Michael und St. Pauls zu berücksichtigen.

Schulsprengel: Die Gelder werden zunächst nach Schulstelle (Mittelschule Eppan, Grundschule Girlan, Grundschule Frangart – siehe Anlage Budget SSP Eppan) aufgeteilt. Innerhalb der Mittelschule wird das Budget dann nochmals aufgeteilt: Allgemeines (Abos, Klassensätze), Schülerbibliothek, Lehrerbibliothek, und Bibliotheksmaterialien. Das Budget der Lehrerbibliothek wird auf die einzelnen Fachgruppen nach einem Verteilungsschlüssel verteilt. Die Fachgruppen wählen die Medien aus, die für ihr Fach benötigt werden.

9. Der Bestandsaufbau ist wie folgt organisiert:

Der Bibliothekar nimmt jährlich mehrere große Bestellungen vor. Er sammelt die Vorschläge von den Fachlehrern, den Lehrer-Teams, von den Schülern und Schülerinnen. Er wählt - in Absprache mit den jeweiligen Bibliotheksleiterinnen - aus den gesammelten Vorschlägen die geeigneten Medien aus, erstellt die Bestellliste und holt die Kostenvoranschläge ein. Die Bestellung wird in Zusammenarbeit mit der Schulsekretärin nach Genehmigung durch die Schulführungskraft getätigt. Für Projekte oder für dringend benötigte Medien können auch zwischen den großen Bestellungen kleinere Ankäufe getätigt werden. In ganz dringenden Fällen kann auch durch Handverlag ein Medium angekauft werden, doch sollte das die Ausnahme sein.

10. Partner der Schulbibliotheken außerhalb der Schulsprengel:

Eine Schulbibliothek kann nicht alle möglichen Bereiche und Themen abdecken, dafür sind die finanziellen Mittel zu begrenzt. Da im Gemeindegebiet Eppan das öffentliche Bibliothekswesen stark ausgebaut ist und die jeweiligen Bibliotheken in der Nähe der Schulstellen sind, bietet sich eine Zusammenarbeit mit den Öffentlichen Bibliotheken (Mittelpunktbibliothek Überetsch / Öffentliche Bibliothek St. Pauls / Öffentliche Bibliothek Girlan / Öffentliche Bibliothek Frangart) geradezu an. Schulbibliothek und Mittelpunktbibliothek kaufen Medien, die sie für gemeinsame Projekte benötigen, auch gemeinsam an. Die Öffentlichen Bibliotheken stellen den Schulen bzw. den Lehrer/innen Medienpakete zusammen, verleihen ebenfalls Klassenlektüren. Die Vermittlung zwischen Lehrerkollegium und öffentliche Bibliothek läuft über den Schulbibliothekar. Umgekehrt verweist die Schulbibliothek immer wieder auf den Bestand der Öffentlichen Bibliothek hin. Die Mitarbeiter/innen von Schul- und Öffentlicher Bibliothek sprechen sich untereinander ab und empfehlen besonders beliebte Kinderbücher weiter. Ein Ziel ist, dass die Klassen regelmäßig auch die öffentliche Bibliothek besuchen, sei es im Rahmen von Autorenlesungen, gemeinsamer Projekte oder einfach nur, um dort zu schmökern.

11. Medienbearbeitung:

Die angekauften Medien werden nach den in Südtirol geltenden Regeln (RDA) katalogisiert und inventarisiert. Sie werden mit einem Bibliotheksprogramm (ab 2015 Bibliotheca Plus) in einem elektronischen Katalog erfasst. Die einzelnen Bereiche werden getrennt aufgestellt. In den Grundschulen werden die Kinderbücher (sowohl erzählende Literatur als auch Sachbücher) nach Interessenkreisen aufgestellt. An der Mittelschule werden die erzählenden Bücher nach Interessenkreisen, die Sachbücher nach der Südtiroler Einheitssystematik (ESSB) aufgestellt. Die Medienbearbeitung in den Schulbibliotheken (St. Michael, St. Pauls, Girlan und Mittelschule Eppan) erfolgt durch den Bibliothekar, in den Außenstellen Frangart, Missian und Perdonig durch die Schulsekretärin und die Lehrpersonen.

12. Die Präsentation der Medien

Die Mitarbeiter/innen in den Schulbibliotheken bemühen sich, die angekauften Medien trotz Platzmangel und oft auch Zeitmangel ansprechend zu präsentieren. So werden z.B. neu angekaufte Medien zuerst an den Tischen ausgelegt, bevor sie in die Regale gestellt werden. Besonders schöne Bücher werden an die Deutschlehrer/innen weiterempfohlen. Außerdem werden regelmäßig zu bestimmten Themen oder Anlässen (Schulanfang, Weihnachten, Fasching) Medien ausgestellt. Auf Wunsch der Lehrer/innen oder zu besonderen Anlässen werden auch Themenkoffer und Medienpakete für die Klassen zusammengestellt. Schließlich stellen die Bibliotheksteams auch Buch-Rallyes und Lese-Quize zusammen, mit denen unter anderem auch die Bücher der Bibliothek vorgestellt werden sollen.

13. Kaputte, veraltete und nicht genutzte Medien werden einmal jährlich ausgeschieden.

Anlagen: Statistiken SBD Eppan SJ 2017/2018

- Tabelle 1: Bestandsentwicklung 2017/2018
- Tabelle 2: Entlehnungen in Relation zum Bestand (Umsatz)
- Tabelle 3: Zielgruppenraster
- Tabelle 4: Entlehnungen der Kinder- und Jugendbücher nach Zielgruppen (Relative Entlehnungen)
- Tabelle 5: Grundschule St. Michael: Entlehnungen nach Interessenskreisen
- Tabelle 6: Mittelschule Eppan: Entlehnungen nach Interessenskreisen und Systematik
- Tabelle 7: Grundschule St. Pauls: Entlehnungen nach Interessenskreisen
- Tabelle 8: Grundschule Girlan: Entlehnungen nach Interessenskreisen

Eppan, am 10.01.2009

Aktualisiert am 25.02.2012

Aktualisiert am 25.02.2015

Zuletzt aktualisiert am 23.07.2018